

Alt gegen neu zählt sich aus

Erfolg mit Glastausch



Ein Glastauch ist eine gute und saubere Alternative zum Fenstertausch.

Ungefähr ein Drittel der Heizenergie eines Hauses geht durch veraltete Verglasungen verloren. Und das trotz steigender Energiepreise und schärferer Anforderungen des Gesetzgebers wie der Energieeinsparverordnung (EnEV). Dabei ist es mit verhältnismäßig einfachen Mitteln möglich, die Wärmeverluste zu minimieren: durch neue Isoliergläser.

Der technologische Fortschritt bei der Entwicklung moderner Wärmedämmgläser mit ihren niedrigen U_g -Werten hat dafür gesorgt, dass das Image vom Fenster als Energieverschwender endgültig der Vergangenheit angehört. Neue Gläser bedeuten aber nicht zwangsläufig neue Fenster. Viele Bauherren scheuen eine energetische Sanierung, weil sie den damit verbundenen Aufwand fürchten. Dabei gibt es eine Alternative zum kompletten Fenstertausch. Oftmals genügt es, den noch guten, funktionsfähigen Rahmen zu erhalten und nur die alten Gläser gegen neue auszutauschen. Solch ein Glastauch kann in der Regel stattfinden, ohne dass das ganze Haus zur Baustelle wird.

Die CLIMaplusSECURIT-Partner bieten Handwerksbetrieben Unterstützung in Form von Informationsmaterial und

einer Argumentesammlung, um Hausbesitzer und Bauherren von den Vorteilen eines Glästauchs zu überzeugen. Damit können sich Verarbeiter ihren Kunden als kompetente Berater präsentieren und profitieren gleichzeitig von einem weiteren positiven Effekt: Sie können eine kostengünstige und zugleich hochwirksame Maßnahme anbieten, die so gut wie keinen Schmutz und Lärm verursacht. Eine bessere Werbung in eigener Sache lässt sich kaum denken. Mit dem Angebot weiterer Dienstleistungen wie einem Wartungsservice oder einer Energieberatung lässt sich die Kundenbindung zudem langfristig stärken.

Auch für den Fall, dass ein Glastauch einmal nicht möglich ist, kann der Glaser mit fachkundigem Rat punkten und passende Lösungen finden. Anhand einer detaillierten Checkliste der CLIMaplusSECURIT-Partner kann überprüft werden, wann ein Glastauch sinnvoll ist und wann auch der Rahmen erneuert werden muss. Ein Beispiel einer gelungenen Fenstersanierung zeigt die Reportage auf S. 14.

Kontakt:
Evamaria.Nickel@saint-gobain.com

INHALT

PARTNER AKTIV

SGG-Fachtag 2010 in Linz	2
15 Jahre Fachtagung der FGT	2
Glas Döring investiert in ESG-Ofen	3
Glas Peters erweitert Kapazitäten	3
Lohnitz: innovatives Design	4
Weigel-Messe mit Neuheiten	4
Nitrasklo bietet Schulungen	4
Reli Glas neuer CSP	5
Pfalzglas rüstet Ofen auf	5
Trienes spendet für Kinderheim	5
Wolff + Meier auf Bau-Expo	6
Thiele Glas sucht Nachwuchs	6
SWISSPACER expandiert	6

GLASPRAXIS

Glas von ECKELT in Vancouver	7
Gläserner Lückenfüller in Dresden	7
Glas für Domsingschule gesponsert	8
Mehr Wellness durch Badumbau	8
Z-UP in Stuttgart	9

PRODUKTWELT

Begehbare Glas – Schwindel erregend schön	10
Neu: 500 DECOLIT und 500 VIEW	11
500 COOL-LITE XTREME 60/28	11

MARKT & TRENDS

Baumann Wintergärten mit 500 BIOCLEAR	12
Interview: Trends bei Fassaden	13
Reportage: Glastauch statt Fenstertausch	14

NAMEN & NACHRICHTEN

DIE LETZTE SEITE